

Dietlind Grabe-Bolz

Oberbürgermeisterin
der Universitätsstadt Gießen

Die Linke.Fraktion

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 5. Oktober 2010

Bericht zur Stellensituation beim ASD (Stv/3243/2010);

Antrag der Linke.Fraktion vom 16.08.2010 (Ergänzung der neuen Frage 4.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Ihrem Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Eingangsfrage:

Zu welchem Datum in diesem Jahr sind zwei befristete Stellen beim Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) im Jugendamt abgelaufen?

Antwort: Zum 30.09.2010 sind eine Vollzeit- und eine Halbtagsstelle ausgelaufen.

Frage 1. Ist es zutreffend, dass diese zwei Stellen erst zu Beginn des nächsten Jahres wieder neu besetzt werden?

Antwort: Ja

Frage 2. Erläutern Sie, warum diese Stellen unter die vom RP verhängte neunmonatige Besetzungssperre fallen und nicht rechtlich vorgeschrieben sind?

Antwort: Es gibt, anders als z.B. im Bereich der Kindertagesstätten, keine Vorgabe eines verbindlichen Stellenschlüssels für den Allgemeinen Sozialen Dienst.

Frage 3. Erläutern Sie die personelle Situation des ASD zur Zeit.

Antwort: Von den insgesamt 14,65 Vollzeitstellen im ASD sind aktuell zwei Vollzeitstellen unbesetzt (eine Mutterschutz-/Elternzeitvertretung und eine befristet auf zwei Jahre nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz). Die Stellennachbesetzungen werden voraussichtlich zum 01.01.2011 erfolgen können.

(Neue) Frage 4. Wie viele Stellen für den ASD hatte der Jugendhilfeausschuss für notwendig gehalten?

Antwort: Unabhängig von bereits in früheren Stellenplänen ausgewiesenen Mehrstellen für den ASD sind in dem hier relevanten Stellenplan 2009 im eigentlichen Plan (Teil B: Arbeitnehmer/innen) eine Mehrstelle für den ASD sowie unter „Nachrichtlich Zeitverträge“ zusätzlich eine Vollzeit- und zwei Teilzeitstellen ausgewiesen worden.

Der Antrag des Jugendhilfeausschusses für den Stellenplan 2009 beinhaltete außerdem vier zusätzliche Stellen. Zwei weitere Stellen wurden gefordert, wenn sich nicht relevante Veränderungen im Aufgabenzuschnitt verwirklichen lassen würden.

Im Stellenplan 2009 konnten, um der Verfügung des RP vom 24.04.2008 Rechnung zu tragen, keine weiteren Mehrstellen mehr vorgesehen werden.

Der Stellenplanentwurf 2011 enthält eine weitere Entfristung einer Vollzeitstelle im ASD.

Frage 5. Welche Stellen (allgemein) wurden in der Stadtverwaltung nach Verhängung der Besetzungssperre besetzt?

Antwort: Nach Verhängung der Stellenbesetzungssperre wurde durch den Magistrat 72 Anträgen auf Aufhebung der Stellenbesetzungssperre (sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitstellen) stattgegeben, und zwar entweder sofort oder mit einer zeitlichen Verzögerung. Sie betrafen die unterschiedlichsten Ämter und Organisationseinheiten der Stadtverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/DieGrünen

FDP-Fraktion

FW-Fraktion